

Der Kick aus Köln für Südafrika

FUSSBALL Minister der Provinz Freestate informierte sich über die Förderung Jugendlicher

VON HERIBERT RÖSGEN

Ehrenfeld. „Goal, Goal!“ Wenn auf dem Bolzplatz am Bürgerzentrum Ehrenfeld ein Tor geschossen wird, kommt es eher selten vor, dass jemand auf Englisch jubelt. Beim Besuch von Dan Kgothule, Sportminister der südafrikanischen Provinz Freestate, war das „Goal“ immer wieder zu hören. Denn der Politiker kickte höchstpersönlich mit. Sichtlich Spaß hatten er und sein Stab dabei. Die Gäste vom Kap der Gu-



BILD: ISOTYPE



Sportminister Dan Kgothule (M.) und Kidsmiling-Gründerin Sandra von Möller (l.)

BILD: RÖSGEN

ten Hoffnung kamen nach Ehrenfeld, um sich ein Training der Kidsmiling-Initiative anzuschauen.

Ein Dutzend Jungen trainiert hier einmal pro Woche unter professioneller Anleitung. „Toll, was hier mit den Jugendlichen gemacht wird. Sie bekommen über den Sport mehr Selbstvertrauen, lernen aber auch Respekt und Disziplin“, sagt Dan Kgothule beeindruckt. Clara Elsner, die früher eine Trainingsgruppe von Kidsmi-

ling geleitet hat, vermittelte den Kontakt vom Kap nach Köln. Sie absolviert derzeit ein Praktikum in Freestate. Dort geht es um soziale Förderung Jugendlicher über die Sportart Fußball.

„Das ist ja genau der Ansatz von Kidsmiling“, sagt Clara Elsner, die den Südafrikanern ein bestens funktionierendes Vorbild präsentieren konnte. „Nach der Förderung, die wir durch die Bundesliga-Stiftung bekommen, wäre es

eine tolle Bestätigung, wenn unser Projekt Nachahmung fände“, freut sich Vereinsgründerin Sandra von Möller. „Wir bieten in vielen Stadtteilen ein kostenloses Training für Kinder und Jugendliche. Dabei fungieren die Trainerinnen und Trainer als Mentoren, die die Kinder auch bei schulischen oder familiären Problemen unterstützen.“

www.kidsmiling.de

